Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener theils gedruckter, meistentheils aber ungedruckter Schriften und Nachrichten, so vor und währendem 30jährigen Kriege sind verfertigt worden, und die damaligen Unruhen in ...

Burchard, Philipp

[S.l.], [16. Jh/17.Jh.]

D. C. P. Explicatio Vber das XIII. Cap : Der Offenbarung Johannis

urn:nbn:de:bsz:31-98962

Visual Library

D. C. P.

Explicatio Uber das XIII. Cap: der offenbarung Johannis.

Capitulum prius legatur:

Demnach biß anhero Ub. die offenbarung Johannis
geschrieben, und dieselbe uff die se unsere Zeit gezog, u. auß-
legt, etlichs sich alß zugetragen u. erfolget, u. ich den in durch-
lesung derselbigen befunden, daß dz 13. Cap: in welchem Joh:
meldet: er gesehen hab ein thier auß dem meer steigen,
welchs 7. Heupter und 10. Hörner und auff seinen Hörnern 10.
Cronen gehabt, : sich nit Ubel auff die sen ietzigen standt deß
Röm: Reichs schickhe, so dem selbig eigentlich u. wol in den
lauffenen Historien u. geschichten wirdt nachgeschlagen: /.
Wil alß dz thier mit den 7. Heupter und 10. Cronen u. auff
einem Haupt namen der lesterung (: dan sie alle dem Röm:
abst anhang, welchs dz lamb ∴ dz H. Euangeliu Ufolgt u.
lestert :) ziehen u. Ustehen, dz es von dem Hochlöblich Hauß
Österreich zu Ustehn geredt und geschrieben sei, von welchem hauß
im 7. Heupter ∴ VII. Röm: Keiser u. Heupter im H. Röm:
Reich, ohn einigs Interregnum erfolgt sein: Dan 1. alß man
nach Chri geburt zhalt. 1438. da Namen die Churfl. zu
Franckfurt am Main, weg erwelung eines Röm: Keisers
zusamen, u. funden und allen fürsten Keinen täuglichern alß
Albertum II. Hertzog auß Österreich u. König zu Böhm,
u. Ungern, erwelten alß denselben: er regirt aber nur
Ihar und starb. /. Darauff dan im Aprili Ao 1440.
die Churfl. zu Franckfurt abmal Usamlet und erwelen
Fridericum III. Hertzog Ernsten zue Österreich sohn, zu ei-
nem Röm: Keiser und Haupt, welch hernachmals 53. Ihar
im Röm: Reich fürgestanden, und alß er etwz betagt,

Und

worden, hatter Ao. 1486. die Churfl. ersucht, daß
seinen sohn Maximilianum zu einem Römischen
König neben ihm erwelen wolten, da ihme dan auch
wilfahret, und er also 8. Jhar neben dem Vatter das
Reich verwalten helffen. /.

Alß Ao. 1494. Fridericus sein Vatt todts Vfahren, ist
er zum Röm: Keiser erwelet worden, u. noch 25. Jhar re-
girt, werden also von dem Hochlöblichen Hauß Österreich
3. Heupter haben, ohn einiges Interregnum, u. weil Ho-
tus 2. König in Böhmen und Ungern gewesen 2. Hö-
ner und 2. Cronen, Maximiliano 1. alß Röm: Kön.
1. Horn. 1. Kron, werden also 3. Heupter. 3. Hörner
und 3. Cronen beschrieben sein. Daß auch das Thier
gleich einem Parthen, u. seine füße gleich alß Beer-
füß und sein mundt eines Lewen mundt, u. das ihm
der Drach sein stercke u. große macht geben, :. Ist von
ihnen gewaltigen thäten, Kriegen und geschicht zu
stehen, zu welchen ihnen dan auch der Drach, d.
Röm: Pabst, ied Zeit sein macht und Hilff ge-
ben hatt, sie auch stets an ihme gehang. Volgt
Text: Und ich sahe seiner Heupter eines, alß wer-
es tödtlich wundt, und sein tödtliche wundt wa-
heil: diß ist folgend gestalt erfüllet. Alß
nun Maximilian gestorben, und das Keyser: Ob-
stundt, begert solchs Franciscus König in Frankr.
und Carolus Ertzhertzog zu Österreich u. König

Hispania: Alß ab. die Churfl. zu Franckfurth
[illegible] waren, v. lang beradt schlagt wardt,
welch und beid Königin zum Keiser zuerwelen
[illegible], wurdt Hertzog Friedrichen von Sachsen
[illegible] Keiserthumb angebotten, welcher sich aber
[illegible]dt schuldigt: Darauff dan Carolus Ertzhertzog
[illegible] Österreich, König zu Hispanien, zum Röm:
[illegible]ser Ao 1519. erwelet worden. Ist also ein
[illegible]aupt deß thiers tödtlich verwundt gewesen, und
[illegible]ied heil worden: Dan so dz hauß Sachsen daß
[illegible]gebottene Keiserthumb hette angenommen
[illegible] auff dißmal dz hauß Österreich vom Kei-
[illegible]rthumb kommen, welches ab. nit sein sollen.
[illegible]olgt: Und d gantz erdtboden verwundt sich
[illegible]ß thiers, und betet dz thier an, und sprachen:
[illegible]er ist dem thier gleich? wer kan mit ihm
[illegible]riegen? Dan alß Carolus in die regierung
[illegible]am, war dz H. Euangeliū im anfang (weil
[illegible] und sein anhang darwied viel lästerten und
[illegible]chetten und stritten) in großer gefhar: da
[illegible]gt ied man, wer will sich wieder Carolum
[illegible]fflegen v. kriegen? wie er sich dan auch
[illegible]apfer an die Euangelische stände gemacht, sie
[illegible]kriegt und verwunden, welches alles dan hie
[illegible]phecciet und nach außag d prophecieung, sie betet
[illegible]an (sie folgten dem thier Carolo, ab nur die
[illegible]eht dabey) deren namen nit geschrieben sein in dem

lebendigen buch deß Lambs, dz erwürget ist von a
fang der welt. Volgt weiter, : Hatt iemandt
ohren d höre ⁝ menniglich sehe und hüte sich, dz
nit thue od handele, dz dem thier zuwied ist.
Volgt. Und ich sahe ein and thier auffsteigen
von d erden dz hatte 2. hörner, gleich wie d
Lamb, und redet wie d trach. /. Diß wild
ich auff den Churfl. von Meintz, alß des
Reichs Cantzler gezogen haben, welcher mit sein
zweien hörnern, alß geistlich und weltlich gem
den Keiser Carolum hoch erhaben: Beredt
wie d trach d Pabst, und menniglich bered
wollen, man solle dem Carolo, alß dem thier
welches wunden geheilet, gehorchen, so wol
glaubens alß in andn sachen: wie sie dan
einfeltigen Kertzen damit vom Euangelio a
gefürt, und in alle irtum gestürtzet. Volgt
ner: Und sagten denen die auff erden wonen,
sie dem thier ein bildt machen sollen, dz die
wundt vom schwert hatte, und lebendig war
war ⁝ Alß nun Keiser Carolus alß ein mech
König hin und Herr, alß Spanien, Frankre
Niedlandt und Italien Krieg gefürt, und
teutschlandt nicht allezeit sein könte, gan
teutschlandt ab. wegen anfang deß Euange
in höchster gefhar stundt, gleichwie zur Ze

Christi deß Herren, alß er den Juden dz Euan-
gelium vkundigt, haben sich die Hohenpriester
vnd schrifftgelerten, ia dz gantz Pristerthumb
darwied gesetzet vnd dz gemeine volckh erreget,
Wie auch damals der gantze geschmirte Röm:
Kauff dem angehenden Euangelio sich wieder
setzet, auch Keiser vnd König darwied zu
streitten vmanet: wolte also, ihrer meinung
nach, die notturfft erfordern, dz d Keiser
Teutschlandt selbsten zu geq were, weil ab.
solches nit sein könte, gab obgemelter Bischoff
zu Meintz erstlich diesen rath, dz man neben
Keiser Carolo, Ferdinatu deß Caroli brud
König zu Böhm vnd Vngern zu einem Röm:
König erwelen solte, welcher dan die man-
data nicht vnd seinem sond vnd Keiser
Caroli (alß abwesenden) namen solte auß-
sehn laßen, vnd also nicht dz thier selbst, sond
bildt war, vnd den Keiser ∧ dz thier represen-
tirt, vnd welche also dem Carolo od dem Papst
nicht wolten gehorchen die verfolgten vnd ver-
trieben sie, wie man dan die Euangelische
vnd wied vm den Ämptern vstoßen; d ie
Päbstische an ihre ständt geordnet, so dz malzeich
den namen deß thirs gehabt.
Demnach ab. Carolus dem Keiserthumb

39. Jhar vorgestanden, v. todts Vfaren, ist Ao 58.
Ferdinandus Ertzhertzog zu Österreich Röm: vnd
vngrischer König dem Carolo succedirt, vnd zum
Keiser erwelet worden, also 6. Jhar regirt: Dem
nach Ao 1562. ist Maximilianus secundus
Ertzhertzog zu Österreich, König in vngern vnd
Böhm, zum Röm: König erwelet, vnd folgend
Ao 64. zum Röm: Keiser geboren worden. vnd
in 12. Jharen das Röm Reich verwaltet. Als
nun Maximilianus auch verstorben, ist Anno
75. sein sohn Rudolphus secundus Ertzhertzog
zu Österreich vnd König in vngern vnd Böhm
zum Römischen Keiser erwelet worden
welcher dan bißhero vnd noch regirt.

Wan man nun von Carolo V. alß dem thier
deßen haupt tödtlich verwundt, vnd sein tödtlich
wundt heil worden, wird anfängt zu zhälen,
haben wir weiters ohne einiges interregni
4. Fürsten vnd Häupter vom hauß Österreich
vnd dan 7. Hörner vnd 7. Cronen. Dan Car
schreib sich König in Hispanien. Ferdinand
Maximilianus Edy vnd Rudolphus secu
schreiben sich alle König in Böhm vnd Vngr
haben ia ordentlich auff einand gefolg
7. Häupter vnd darauff 10. Hörner vnd

nonen, wie abgemelt: Dan es namen der
bestimmung auff seinen Hauptern hatt /: so sindt
sie alle dem Röm: Pabst angehangen, und das
seligmachende Euangelium verfolgt, das also
in der offenbarung nichts fehlet, und von
wort zu wort erfüllet ist. Volgt letzlich:
Hie ist weißheit, wer Vstandt hatt der
überlege die Zahl deß thiers, dan es ist
eines menschen Zahl, und sein Zahl ist 666:
Alhie wirdt offentlich vermelt, das deß thiers
Zahl eines menschen Zahl sey; Wan wir
nun deß ietzigen Keisers namen nach der
Zahl rechnen, befinden wir darinn 666. Als

RVDOLPHVS ERTZHERTZOG
V OSTERREICH: /König in Boheim

R. bedeut	nichts.	Ertzhertzog giebt	nichts
V.	.5.	Z	nichts
D.	500.	V.	5.
	nichts	OSTERRE	nichts
	50.	I	.1.
	nichts	C.	100.
	nichts	H.	nichts.
	5.		
	nichts		

Summa 666.

Es wirdt auch vermelt daß es mit dem thier
weren soll 42. monat, wan wir nun j. Mo-
nat vor 4. Jhar rechnen so giebt 4. mal 42
168. Nun ist Albertus secundus, welch
der erst von den 7. Heüptern vom Haus
Österreich war Anno Chri 1438. zu Rö-
Keiser erwelet worden, alß von gemelten
1438. biß uff 1602. Jhar inclusive ein
164. Jhar welche die auff einand folgende
Österreichischen Fürsten ohn einiges Inter-
regnum regiert, wirdt alß vermög der
offenbarung noch 4. Jhar zu regiren
haben